

STREICHQUARTETTE + SAXOFONENSEMBLE KCB SOMMERKONZERTE DOMAINE RURHOF

15.30 UHR - Salle des Lieutenants

*Das genaue Programm wird am
Konzerttag bekannt gegeben.*

Junge Streichquartette der Masterclass des
Quatuor Danel

17.30 UHR - Magasin

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975),
Festive Overture op. 96

Igor STRAWINSKY (1882-1971),
Suite Italienne

Gustave SAMAZEUILH (1877-1967),
Divertissement et Musette

Maurice RAVEL (1875-1937),
Le Tombeau de Couperin

Saxofonensemble Königliches
Konservatorium Brüssel
Joris ROMPEN, Baritonsaxofon

Eingebettet in die malerische Landschaft des Hohen Venns liegt, umgeben von Wiesen und Pferdekoppeln, die imposante Domaine Rurhof – ein Ort, an dem die Natur den Gang der Dinge bestimmt. Diese außergewöhnliche Kulisse bildet den Rahmen für die diesjährigen Sommerkonzerte, die sowohl aufstrebende Talente als auch renommierte Künstler präsentieren. Nicht nur der mythische „Saal der Leutnants“, sondern auch die charaktervolle große Scheune, die sich als herausragender Konzertsaal erweist, wird zur Bühne für drei außergewöhnliche Konzerte – ein Tag voller Musik, Ruhe und Inspiration inmitten der Natur.

15.30 UHR – Junge Streichquartette der Masterclass des Quatuor Danel

Das Streichquartett zählt zu den beständigsten und faszinierendsten Gattungen der abendländischen Musikgeschichte – ein Prüfstein für höchste kompositorische und interpretatorische Kunst. Vier Musikerinnen und Musiker verschmelzen zu einer klanglichen Einheit, die im Idealfall zugleich die Intimität eines Soloinstruments und die Klangdynamik eines Orchesters widerspiegelt.



Saxofonensemble KCB © Simon Diricq

Diese anspruchsvolle Kunstform erfordert absolute Präzision, tiefes musikalisches Gespür und eine feinsinnige Abstimmung im Zusammenspiel – Qualitäten, die die jungen Talente der Masterclass auf der Domaine Rurhof unter der Leitung des Quatuor Danel intensiv erarbeiten und verfeinern. Das Ergebnis dieses schöpferischen Prozesses präsentieren die dynamischen Musikerinnen und Musiker bei ihrem Auftritt. Das genaue Programm wird am Konzerttag bekannt gegeben.

17.30 UHR – Saxofon-Ensemble des Königlichen Konservatoriums Brüssel & Joris Rompen

Dieses Konzert besticht durch ein ebenso abwechslungsreiches wie erfrischend anderes Programm. Auf Initiative des OBF-Next-Generation-Preisträgers Joris Rompen ist das Saxofon-Ensemble des flämischen Königlichen Konservatoriums Brüssel erstmals in Ostbelgien zu Gast.

Den Auftakt bildet Schostakowitschs mitreißende „Festive Overture“, gefolgt von Strawinskys „Suite Italienne“, einer Bearbeitung seines Balletts „Pulcinella“, mit Joris Rompen am Baritonsaxofon. Die Figur des Pulcinella, die ihren Ursprung in Süditalien hat, verbreitete sich mit den Wandertruppen der „Commedia dell'arte“ auch im Norden Europas und beeinflusste im deutschsprachigen Raum unter anderem die Figuren Hanswurst und Kasper. Die Uraufführung des Balletts fand 1920 an der Pariser Oper mit Bühnenbildern und Kostümen von Pablo Picasso statt. Strawinsky verbindet barocke Elemente mit seiner eigenen zeitgenössischen Klangsprache.

Samazeuilhs Werk „Divertissement et Musette“ entfaltet in einer originellen Besetzung aus Saxofon- und Streichquartett eine Atmosphäre von Leichterzigkeit und Heiterkeit. Den Abschluss bildet ein Arrangement von Ravels „Le Tombeau de Couperin“ – eine Hommage an die französische Barockmusik und zugleich ein äußerst persönliches und emotionales Werk. Ravel widmete es seinen im Ersten Weltkrieg gefallenen Kameraden. Entstanden in derselben Zeit wie „Pulcinella“, verbindet es eindrucksvoll Vergangenheit und Moderne.



Domaine Rurhof © Simon Bauchau

SA. 21.06.2025 – 15.30 UHR
DOMAINE RURHOF BÜTGENBACH

QUATUOR DANEL – PARIS - MOSKAU

SOMMERKONZERTE DOMAINE RURHOF

20.00 UHR - Magazin

Igor STRAWINSKY (1882-1971),
Drei Stücke für Streichquartett

1. Dance
2. Excentrique
3. Cantique

Maurice RAVEL (1875-1937),
Streichquartett in F-Dur op. 35

1. Allegro moderato – très doux.
2. Assez vif – très rythmé
3. Très lent
4. Vif et agité

PAUSE

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975),
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

1. Largo
2. Allegro molto
3. Allegretto
4. Largo
5. Largo

Quatuor Danel
Marc DANEL, Violine
Gilles MILLET, Violine
Vlad BOGDANAS, Viola
Yovan MARKOVITCH, Violoncello

Das Abschlusskonzert der Sommerkonzerte in der Domaine Ruhhof nimmt uns mit auf eine Reise von Paris nach Moskau. Es beginnt mit einem überraschenden Stück – oder besser gesagt mit den „3 Stücken“ von Igor Strawinsky. Es folgen die sanften Klänge von Ravels Streichquartett, bevor es in den intensiven Tönen des 8. Streichquartetts von Schostakowitsch gipfelt.

Das Programm ist dem Quatuor Danel wie auf den Leib geschrieben: Die Musiker wohnen teilweise in Paris und Ihr Fokus liegt seit langem auf russischer Musik. Zudem fördern sie mit großem Enthusiasmus seit 18 Jahren in den Meisterkursen der Domaine Ruhhof die Weitergabe der „Königsklasse“ der Instrumentalmusik an die nächste Generation.

Der Konzertabend beginnt mit einem Werk, das seit seiner Entstehung nichts von seiner Frische und Originalität eingebüßt hat: Strawinskys „3 Stücke“ zählen zu seinen eigenwilligsten Kompositionen. Ihre Titel spiegeln den Charakter der Musik wider – geprägt von Rhythmik und Radikalität, ähnlich wie in seinem berühmten Ballett „Le Sacre du printemps“.



Ravel war kein Revolutionär, sondern erneuerte die Musik aus einer ihm verwandten Tradition. Sein großes Vorbild war Mozart. Die Mischung aus Schönheit, Ironie und Esprit verleiht seiner Musik besondere Tiefe. Sein Streichquartett in F-Dur (1902/03) stieß zunächst auf heftigen Widerstand. Heute gilt es als Meisterwerk, das durch klare Struktur, konsequente Themenführung und raffinierte Satzverknüpfung überzeugt. Inspiriert von Debussys g-Moll-Quartett, erhielt Ravel von Debussy selbst großes Lob für dieses Werk.

Schostakowitschs 8. Streichquartett in c-Moll op. 110 (1960) ist ein musikalisches Bekenntnis an die Opfer von Krieg und Faschismus. Als zentrales Motiv nutzt er die Tonfolge D–Es–C–H, die seinen Namen in Noten abbildet. Damit macht er das Werk zu einem persönlichen, autobiografischen Statement. Der erste Satz zitiert Themen aus seiner 1. und 5. Sinfonie, der zweite enthält ein jüdisches Motiv, und im dritten erklingt eine Melodie aus seinem Cello-Konzert, bevor das Stück in einem Trauermarsch endet.

Das **Quatuor Danel**, 1991 gegründet, gehört zu den weltweit renommiertesten Streichquartetten. Neben bahnbrechenden CD-Aufnahmen sind sie für ihre außergewöhnlichen Interpretationen der Streichquartett-Zyklen

von Beethoven, Schostakowitsch und Weinberg bekannt. Als Pioniere setzten sie sich für Weinbergs 17 Streichquartette ein und führten sie als erstes Ensemble komplett live auf. Ihre Konzertreisen führten sie u. a. in die Wigmore Hall, die Philharmonie de Paris und die Elbphilharmonie Hamburg.

Das Quartett ist in Residenz an der Universität in Manchester. Zuletzt veröffentlichten sie eine Tschaikowsky-Edition und Werke von César Franck (CPO). 2024 erschien ihre Live-Aufnahme der Schostakowitsch-Quartette bei Accentus.

In der Saison 2024/25 gastiert das Quatuor Danel für die Aufführung von Prokofjews Streichquartetten und einer Gedenkveranstaltung zu Schostakowitschs 50. Todestag erneut in Leipzig. Tourneen führen sie nach Japan, Taiwan, Südkorea und in die USA. Außerdem sind sie „Artist in Residence“ der Wigmore Hall. Weitere Konzerte finden in Amsterdam, Linz, Lissabon, Madrid und bei bedeutenden europäischen Festivals statt. Zu ihren musikalischen Partnern zählen in dieser Saison François-Frédéric Guy, das Quatuor Arod und Marianna Shirinyan.



SA. 21.06.2025 – 20.00 UHR
DOMAINE RURHOF BÜTGENBACH